

Bachelorstudiengang Soziologie an der Universität Bamberg

Erstsemestereinführungstage im WS 2024/25
Facheinführungen BA und MA
Institut für Soziologie
8. Oktober 2024

Prof. Dr. Steffen Schindler

Stellvertretender geschäftsführender Direktor, Institut für Soziologie
Inhaber der Professur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Bildung und Arbeit im Lebensverlauf



UNIVERSITÄT BAMBERG

Willkommen an der Universität!

universitas magistrorum et scholarium

(1) Soziologie: Was ist das?

1. Soziologie: Was ist das?

Soziologie: Was ist das?

„Soziologie soll heißen: eine Wissenschaft, welche soziales Handeln deutend verstehen und dadurch in seinem Ablauf und seinen Wirkungen ursächlich erklären will.

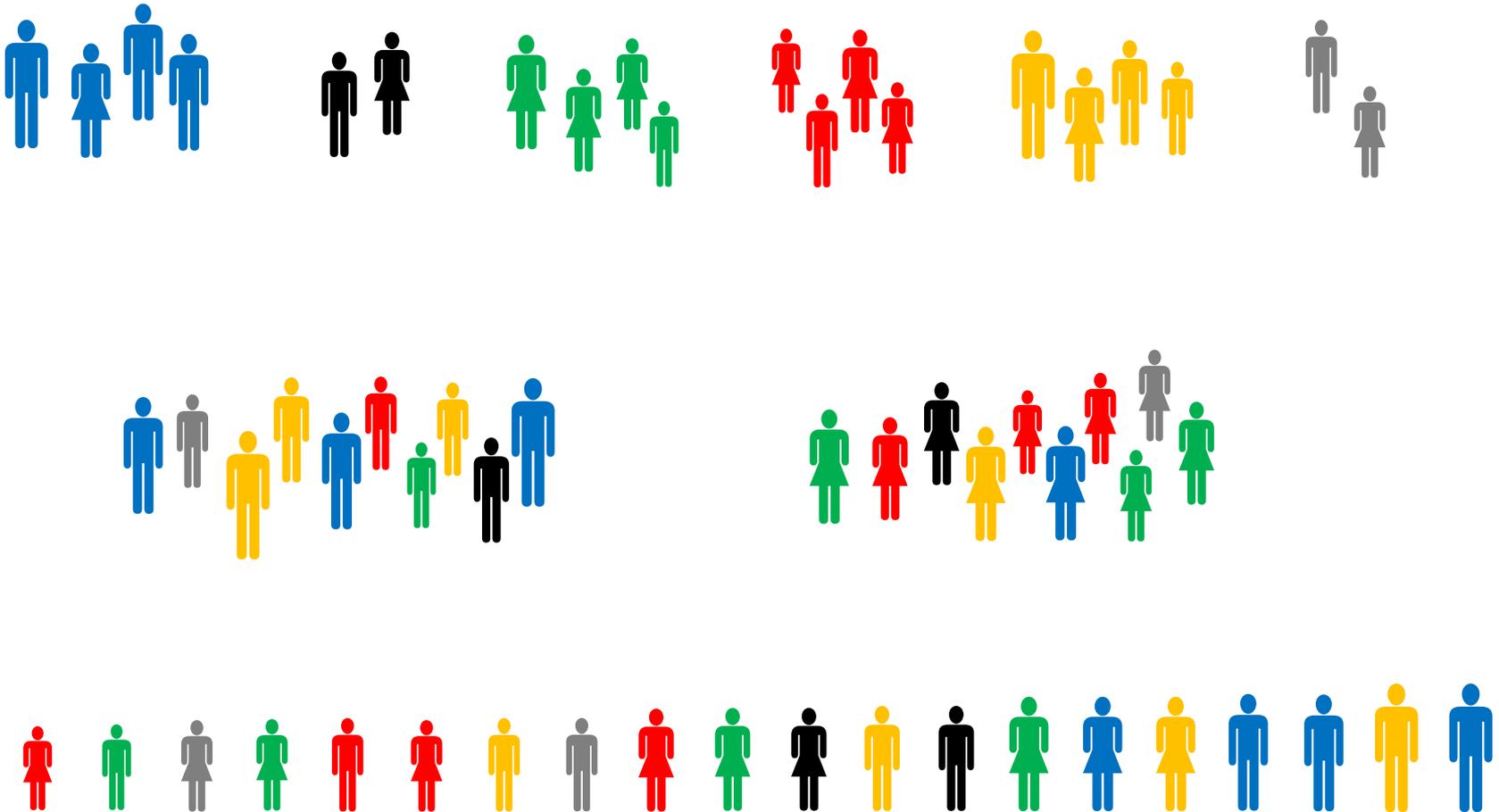
„Handeln“ soll dabei ein menschliches Verhalten [...] heißen, wenn und insofern als der oder die Handelnden mit ihm einen subjektiven Sinn verbinden.

„Soziales“ Handeln aber soll ein solches Handeln heißen, welches seinem von dem oder den Handelnden gemeinten Sinn nach auf das Verhalten anderer bezogen wird und daran in seinem Ablauf orientiert ist.“

Max Weber, *Wirtschaft und Gesellschaft*, 1921, 1.

1. Soziologie: Was ist das?

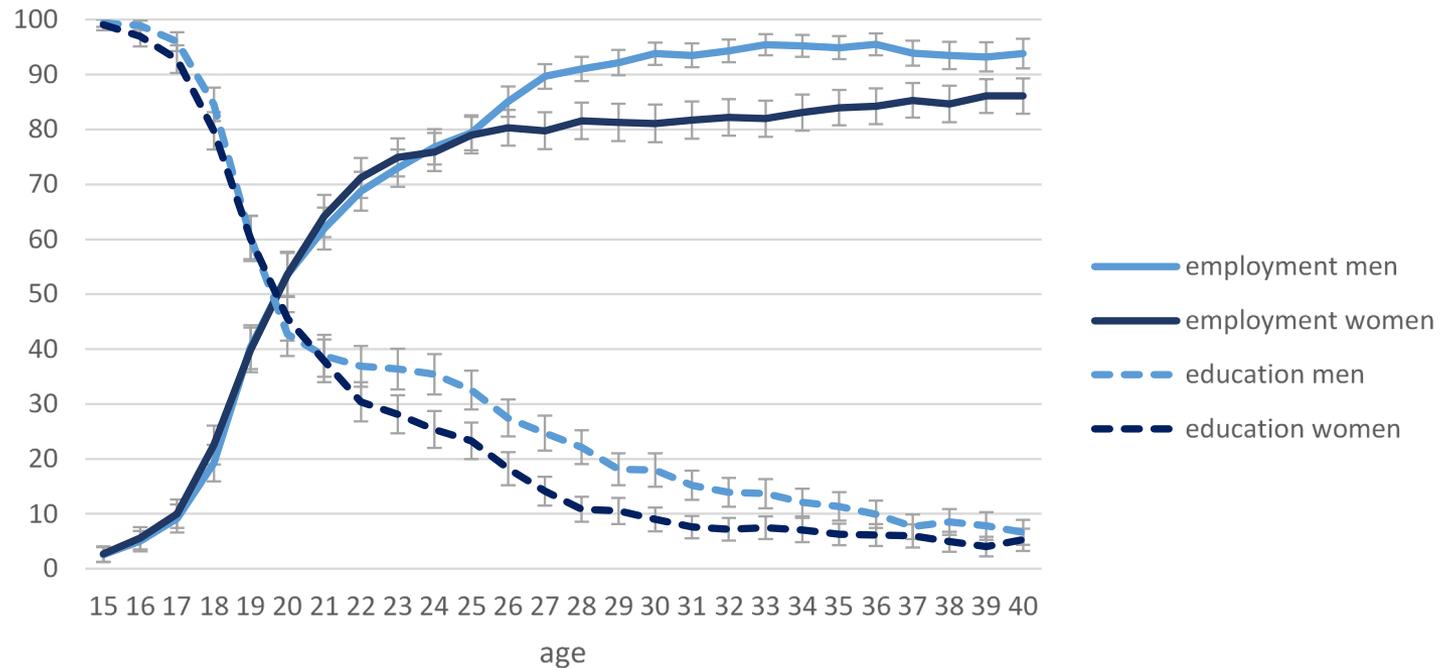
Soziologie: Was ist das?



1. Soziologie: Was ist das?

Soziologie: Was ist das?

Figure 1: Participation rates in education and employment rates over the life course by gender



Datenquelle: Nationales Bildungspanel, SC6 (14-0-0)

1. Soziologie: Was ist das?

Soziologie: Was ist das?

- Ursprung des Fachs: Wende zur „modernen Welt“ (historische Ereignisse: Aufklärung, französische Revolution, Industrialisierung); erst seit Ende des 19. Jh. als Universitätsdisziplin
- Soziologie fokussiert sich nicht auf bestimmte soziale Phänomene, sondern umfasst alle Bereiche → universeller Anspruch („Soziologie als Zehnkampf“ (Esser))
- Der Gegenstand der Soziologie umfasst neben dem deutendem Verstehen und dem Erklären des Ablaufs und der Wirkungen sozialen Handelns (Weber) auch die Ordnungen und Strukturen, in denen soziales Handeln abläuft (Durkheim)
- Mehrebenenverständnis der Soziologie (Mikro, Meso, Makro): Analytischer Fokus liegt auf der kollektiven Ebene; die theoretische Erklärung geschieht i.d.R. über die individuelle Ebene

1. Soziologie: Was ist das?

Was Soziologie nicht ist

- Soziale Arbeit, Sozialpädagogik → Das sind andere Studiengänge!
- „Sozial“ im Sinne von Kooperation und Konsens → „Sozial“ ist auch der Konflikt
- Emanzipation, Lösung der sozialen Frage → Soziologie hat i.d.R. kein emanzipatorisches oder sozialpolitisch gestaltendes Interesse
- Normative Aussagen, subjektive Meinungen und Werturteile → Soziologie als objektive, werturteilsfreie Wissenschaft

Problematik der Soziologie

- (vermeintliche) Nähe zur Alltagswissenschaft
- keine einheitliches Verständnis

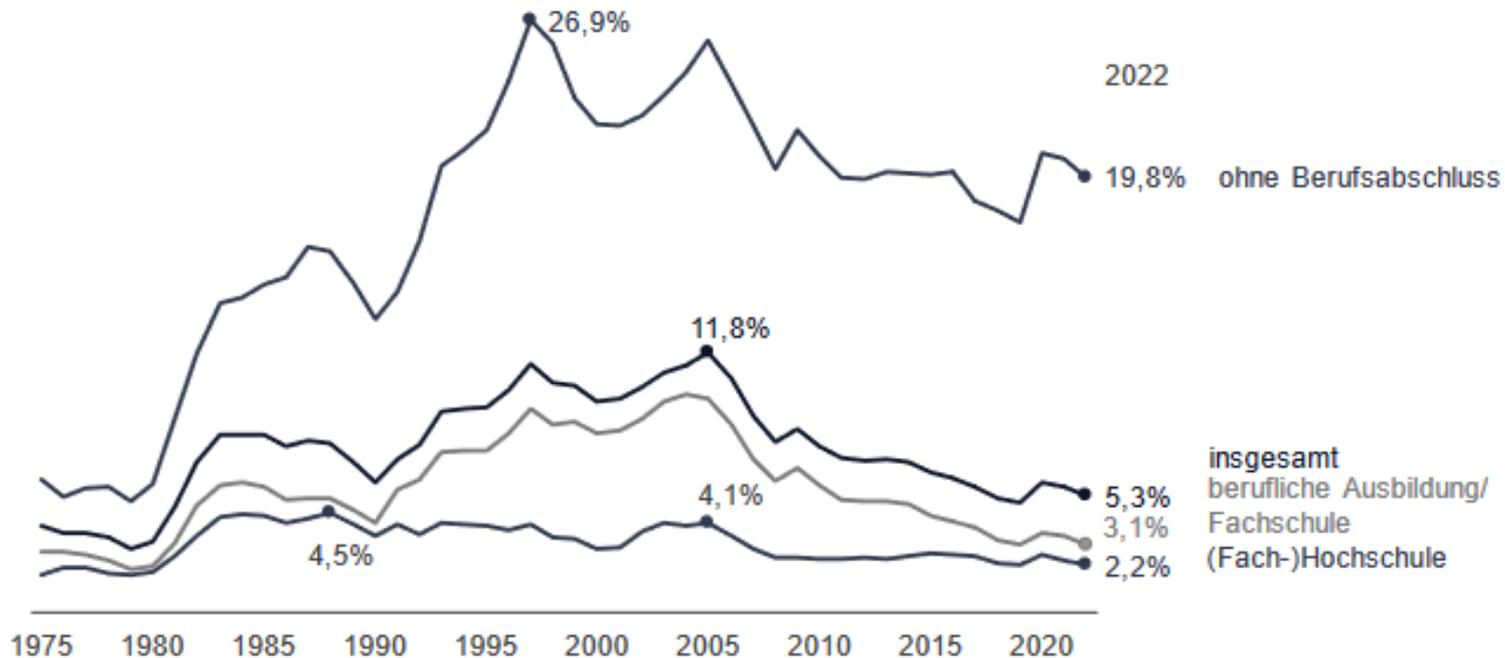
(2) Ein Studium der Soziologie: Lohnt es sich?

2.1. Mythos Akademikerarbeitslosigkeit

Abbildung 1.7. - 2

Akademikerinnen und Akademiker immer seltener arbeitslos als andere Qualifikationsgruppen

Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten
Deutschland, bis 1990 früheres Bundesgebiet



Datenquelle: IAB, ab 2015 Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2023). Blickpunkt Arbeitsmarkt: Akademikerinnen und Akademiker | Juli 2023
Kapitel 1.7 https://statistik.arbeitsagentur.de/DE/Statischer-Content/Statistiken/Themen-im-Fokus/Berufe/AkademikerInnen/Allgemeiner-Teil/Generische-Publikationen/1-7-Arbeitslosigkeit.pdf?_blob=publicationFile&v=2 (letzter Aufruf 10.10.2023)

2.1. Mythos Akademikerarbeitslosigkeit

Aber in der Soziologie? → NEIN, auch nicht!

Gute Entwicklung des Arbeitsmarkts für Soziolog/-innen; aktuellste Zahlen für 2023:

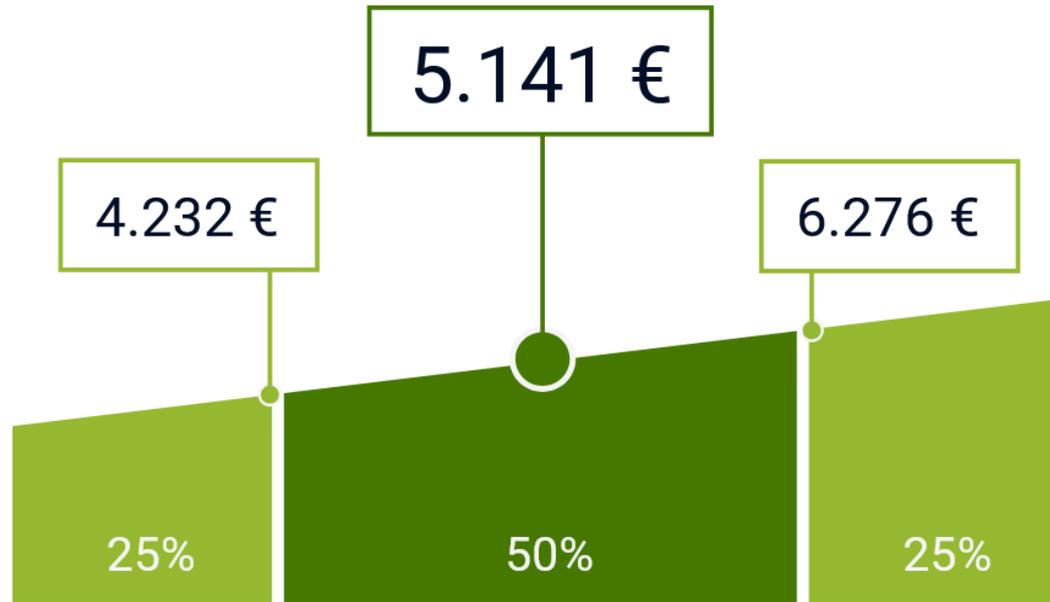
- + Studienfachspezifische Arbeitslosenquote unter Erwerbspersonen mit einem Abschluss in Soziologie lediglich bei 2,9 Prozent (2023)
- + Ca. 102.000 erwerbstätige Personen mit einem sozialwissenschaftlichen Studienabschluss in Deutschland (davon nur 8.000 in Forschung oder Lehre)
- + 1.400 Vakanzen wurden im Jahresverlauf gemeldet, die Zahl neu gemeldeter Stellen hatte 2022 einen neuen Höchststand erreicht

2.2. Mythos Prekarität

Berufe in der Soziologie - hoch komplexe Tätigkeiten

Entgelt für den Beruf: Soziologe/Soziologin

Anforderungsniveau: ■ Experte



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis:

Das Medianentgelt für den Beruf "Soziologe/Soziologin" in der Berufsgattung "Berufe in der Soziologie - hoch komplexe Tätigkeiten" beträgt 5.141 €.

Das untere Quantil liegt bei 4.232 € und das obere Quantil beträgt 6.276 €.

Mittleres monatliches Vollzeit Bruttoentgelt (Median) Deutschland (Altersgruppe: Gesamt, Geschlecht: Gesamt)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2024). Entgeltatlas.

<https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/beruf/100532?alter=3> (letzter Aufruf 07.10.2024)

2.3. Fun Fact: Und was man sonst so als Soziologe/Soziologin machen kann



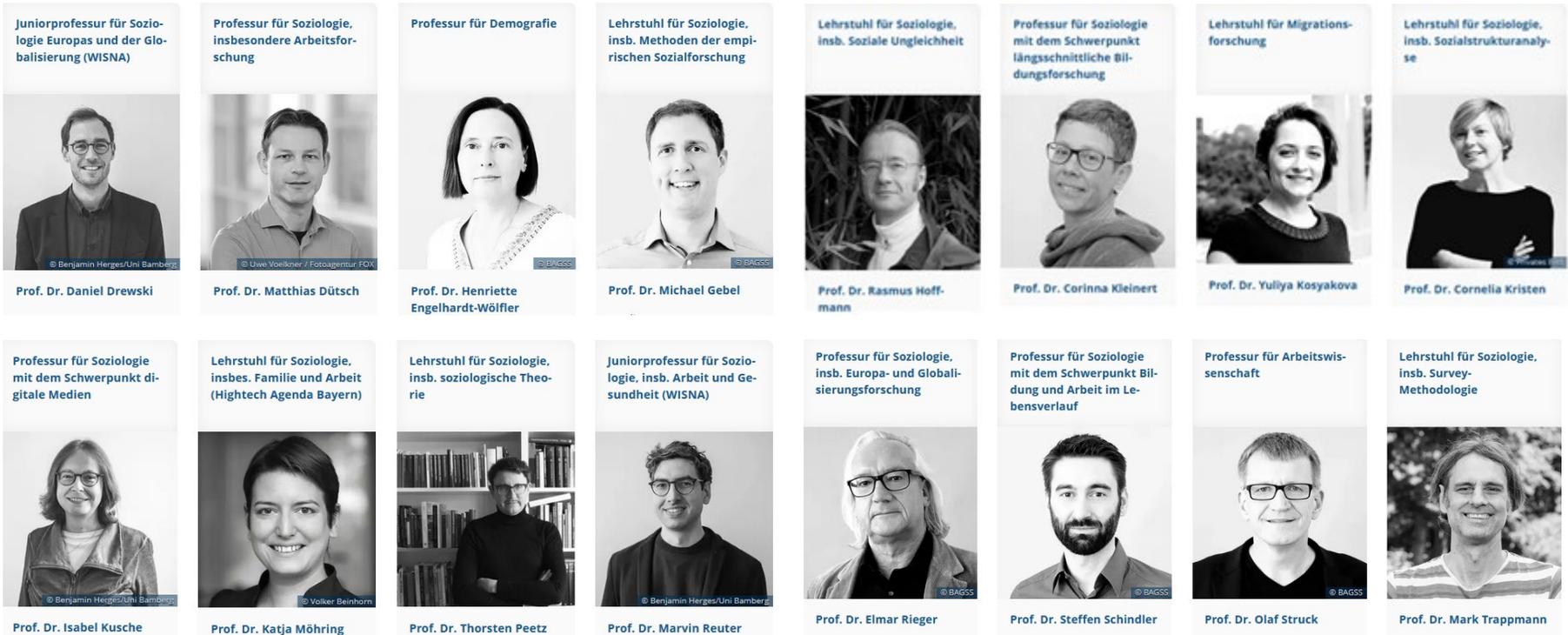
2.3. Fun Fact: Und was man sonst so als Soziologe/Soziologin machen kann



(3) Bachelorstudiengang Soziologie:

Was zeichnet die Universität Bamberg aus?

3.1. Das Team des Instituts für Soziologie



Ein großes, starkes und „junges“ Team

- ❖ 16 Professor/-innen
- ❖ Studiengangsbeauftragte + Fachstudienberaterin
- ❖ Vielzahl an wissenschaftlichen Mitarbeiter/-innen und studentischen Hilfskräften und Tutor/-innen sowie externen Lehrbeauftragten



Dipl.-Soz. Susann Sachse-Thürer

3.1. Das Team des Instituts für Soziologie

Charakteristika und Stärken des Teams des Instituts für Soziologie

- + Thematische Variation und Gemeinsamkeit: Alle erforschen soziale Ungleichheit, aber in sehr verschiedenen Themenbereichen (Schwerpunkte)
- + Gesellschaftlich hochrelevante Themenbereiche: z.B. Arbeit, Bildung, Demografischer Wandel, Familie, Gesundheit, Globalisierung, Migration
- + Integration durch Schnittstellen-Professuren, z.B. Bildung & Arbeit, Arbeit & Gesundheit, Familie & Arbeit
- + Interdisziplinarität: Das Institut für Soziologie integriert auch benachbarte Disziplinen (Arbeitswissenschaft, Demografie) und Professor/-innen mit interdisziplinärer Ausbildung
- + Forschungsstarkes Team, ausgewiesen durch einschlägige wissenschaftliche Publikationen, Forschungsprojekte, Forschungspreise und Top-Rankings (z.B. weltweit unter den TOP 100 im Shanghai-Ranking)
- + Sehr gute Vernetzung in die (inter-)nationale Wissenschaft



3.1. Das Team des Instituts für Soziologie

Charakteristika und Stärken des Teams des Instituts für Soziologie

- + Anbindung an politikberatende Forschungsinstitutionen durch vier S-Professuren (IAB, LIfBi, BAuA)
- + Aktive Mitgliedschaft weiterer Professor/-innen in wissenschaftlichen Leitungsfunktionen in leistungsstarken, großen Forschungseinrichtungen (ifb, LIfBi)
- + Einbindung zahlreicher Studierender als studentische Hilfskräfte in den Forschungsinstituten



Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin



3.2. Internationalisierung

Starkes internationales Profil und internationale Vernetzung

- ✓ Herausragende internationale Forschungsprojekte
- ✓ Vielzahl attraktiver ausländischer Partneruniversitäten und Austauschprogramme
- ✓ *Ausblick auf den MA-Soziologie: Drei Double Degree Programme im Master mit international führenden Universitäten im Ausland*

Trento (IT)



Sociology & Social Research

Barcelona (ES)



Sociology & Demography

Tilburg (NL)



Sociology

3.3. Qualitätssicherung und Reputation

Kontinuierliche Qualitätssicherung und Stärkung der Reputation

- ✓ Regelmäßige Akkreditierung des BA-Soziologie Studiengangs
- ✓ Umfassende Evaluation der soziologischen Lehrveranstaltungen
- ✓ Qualitätszirkel Soziologie: Weiterentwicklung des BA-Soziologie Studiengangs und Nachverfolgung der Evaluationsergebnisse mit studentischen Vertreter/-innen
- ✓ Vertreten auf Informations- und Bewertungsplattform
- ✓ 2024: Rückkehr mit anderen Soziologie-Standorten in das CHE-Ranking



3.4. Das „Bamberger Modell“

Übergeordnete Maxime: Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, um Absolvent/-innen für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren bzw. auf eine wissenschaftliche Weiterqualifikation vorzubereiten

Spezielle Merkmale

- ✓ Starke Betonung der quantitativen Methodenausbildung (*Handwerkszeug*)
- ✓ Umfassende Grundlegung der Disziplin hinsichtlich des theoretischen und empirischen Wissensbestands (*Grundlagen*)
- ✓ Praktische Anwendung des Erlernten in anwendungsorientierten Veranstaltungen (*Schlüsselqualifikationen*)
- ✓ Tätigkeitsfeldbezogene Spezialisierung (*Individuelles Profil*)
- ✓ Flexible und individuelle Gestaltung des Curriculums (*Individuelles Profil*)

Berufsfeldorientierung

Der BA-Studiengang Soziologie in Bamberg ist ausgerichtet auf wissenschafts- und gestaltungsorientierte Berufsbilder in Organisationen/Betrieben

3.5. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie

Aufbau (180 ECTS)

- Grundlagen Soziologische Theorie und Sozialstrukturanalyse (25 ECTS)
- Methoden und Statistik (46 ECTS)
- Ein Schwerpunkt aus folgenden Bereichen (20 ECTS ergänzt durch einen Wahlbereich von 30 ECTS, den Sie relativ frei passend zur Ergänzung ihres Schwerpunktes ergänzen können)
 - ✓ Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf
 - ✓ Bevölkerung, Migration und Integration
 - ✓ Europäische und globale Studien
 - ✓ Kommunikation und Internet
 - ✓ Arbeitsmarkt, Arbeitsorganisation, Arbeitswissenschaft
- Freie Ergänzung – Kontext (34 ECTS)
- Praktikum (10 ECTS)
- BA-Arbeit (15 ECTS)



3.6. Worauf es ankommt

Worauf es uns in der Ausbildung besonders ankommt

(1) Selbständiges Studium und aktives Einbringen

- Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen
- Aktive Teilnahme in Veranstaltungen
- Ggf. Gelegenheiten nutzen sich als studentische Hilfskraft einzubringen und/oder Praktika zu machen
- Ggf. Engagement und Unterstützung der Studierendenvertretung

(2) Wissenschaftliches Arbeiten orientiert an den Grundsätzen einer analytisch-empirischen Soziologie

- Analytisch = Zerlegung des Forschungsgegenstands in zentrale Bestandteile und deren Beziehungen und Ausblendung von irrelevanten Facetten → Erkennen von Regelmäßigkeiten und kausaler Wirkungsmechanismen
- Empirisch = Nutzung von aus der Beobachtung bzw. Erfahrung gewonnen Daten, um Hypothesen zu überprüfen

**Herzlich Willkommen in
einer lebendigen
Universität**

**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**

